

Kleine Mitteilungen.

Nachträglich noch einige Beobachtungen über die Auswirkung des Winters 1928/29 und des Sommers 1929 auf Macrolepidopteren. Daß der Winter 1928/29 sich gerade im Gegenteil von dem was man annahm auswirkte, ist bekannt. Trotzdem hat scheinbar *Ch. elpenor* in hiesiger Gegend stark unter den Winterverhältnissen gelitten. Denn wo ich sonst hunderte von Raupen antraf, habe ich im vergangenen Jahr nur 8-10 Stück erbeutet. *D. euphorbiae* dürfte nach Auftreten der Raupen gut durchgekommen sein, obwohl mir meine im Freien überwinterten Puppen größtenteils erfroren sind. *Hib. leucophaearia* und *Ph. pedaria* kamen etwa 4-6 Wochen später wie sonst zum Vorschein und war der Prozentsatz von ab. *marmorinaria* der ersten Art geringer wie in den Vorjahren. *P. machaon* flog im Frühjahr reichlich, Raupen massenhaft in den Wiesen. Raupen der II. Gen. blieben vollständig aus, obwohl ich verschiedene ♀♀ bei der Eiablage beobachtet habe. Mir fiel nur eine Raupe in die Hände. Auf den großen Gelberübenfeldern der hiesigen Gärtnereien auch nicht ein Stück. *Mel.* und *Argynnis*-Arten und Blutaugenfalter zahlreich. *Colias edusa* traf ich nur 1 ♂ gegenüber der Unmasse im Jahr 1928. *Van. antiopa*-Raupen waren zahlreich nach Jahren vollständigen Fehlens anzutreffen. Die übrigen Vanessen geringer. *Pyr. atalanta* und *cardui* fehlten ganz. Raupen von *L. sibylla* und *Ap. iris* waren stark vertreten. Von Schwärmern flog sehr zahlreich: *Sph. pinastri*, *Ch. porcellus* und *H. convolvuli*. Von *H. convolvuli* hatte ich etwa 50 Falter gefangen und die Hälfte $\frac{1}{2}$ ♂♂ $\frac{1}{2}$ ♀♀ zur Eiablage in einen geräumigen Kasten mit Futter gesetzt. Die Tiere gingen nach 6-8 Tagen ohne abzulegen ein. Bei Oeffnen der ♀♀ ergab sich, daß etwa $\frac{2}{3}$ entwickelte Eier bei sich hatten. Eulen flogen zahlreich, *Cat. nupta* in Massen, während *M. maura* vollständig fehlte. Auch Spanner zahlreich. *Ch. spartiata* dürfte wohl Jahre brauchen um sich zu erholen, da der Ginster fast all erfroren war und die Büsche erst Anfang Juni frisch ausschlugen. Spinner, Bären und Zygaenen wie in vergangenen Jahren. Die Raupen von *Sm. populi* haben den Sommer gut überstanden, was ich aus den zahlreichen Funden beim Puppenkraßen feststellen konnte.

K. Heidelberger, Bad Homburg v. d. H. Kirdorf.

Auskunftsstelle.

Zur Anfrage V (E. Z. 43 [1929], 35). In Homburg v. d. Höhe bekam Herr K. Heidelberger 1929 nur einen Maikäfer zu Gesicht, den der Finder als Rarität seinen Kindern mitbrachte. Der erste „Redaktionsmaikäfer“ erschien dort Anfang XII. 29, bei Erarbeiten ans Licht gefördert.

Fernere eingegangene Mitt. der HH. Fritzsche Bremerhaven, A. Fock Frederiksvaerk (Dänemark), H. Jöst Annweiler, H. Schuller Weschelle, Frau Pfeiffer Ffm. u. a. werden im nächsten Jg. der E. Z. gemeinsam vergleichend behandelt werden. Vorläufig besten Dank für die Mitteilungen! O. M. P.

Zur Anfrage IX Seite 239 der E. Z. 43 kann ich folgendes raten: Oftmals habe ich, sei es zu Bestimmungs- oder anderen Zwecken, einzelne Falter zu versenden. Ich mache dies, um eine umfangreiche Ueberkiste zu ersparen, in der Weise, daß ich die extra hergerichteten kleineren Schächtelchen zur Aufnahme der Falter mit Torf auslege darauf eine dünne Lage Watte gebe und die Falter dann einstecke. Die Schachtel wird verschlossen, mit Zeitungspapier umhüllt und (nun folgt das Wesentliche) mit Wellpappe, welche ich zu diesem Zwecke in der Breite und Länge der Schachtel entsprechende Streifen schneide, abwechselnd der Länge und Breite der Schachtel nach umhülle, bis ein genügend federndes Packetchen entsteht, das ich dann mit Packpapier umgebe, zubinde und mit Adresse versehen, zur Post bringe. Die Päckchen können so gut als „Muster-sendung“ oder auch als Brief versendet werden, und ist den Objekten bisher noch nie ein Schaden geschehen. Natürlich darf mit Wellpappe nicht zu sehr gespart werden.

Josef Thurner, Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Heidelberger Karl

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 275](#)